



2. Oktober 2023

Pressemitteilung: OB Nino Haase gratuliert Prof. Dr. Katalin Karikó zur Verleihung des Medizin-Nobelpreises: „Mit bahnbrechender Entwicklung Teile der Medizin auf neue Ebene gehoben“

(rap.-) Am heutigen Tage wurde bekannt, dass der Nobelpreis 2023 für die Kategorie Medizin und Physiologie unter anderem an Prof. Dr. Katalin Karikó, Biochemikerin und frühere Senior Vice President des Mainzer Unternehmens BioNTech für ihre Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Bereich der Botenstoff-RNA (mRNA) verliehen wird.

Professorin Dr. Katalin Karikó gelang die wegweisende Entwicklung einer mRNA-Technologieplattform, welche der Medizin vollkommen neue Wege eröffnete. Sie trugen maßgeblich zur Realisierung der weltweiten Erstzulassung eines Corona-Impfstoffs durch die Mainzer Firma BioNTech bei. Expertinnen und Experten betonen, dass davon auszugehen sei, dass diese mRNA-Technologieplattform weite Teile der Medizin revolutionieren und

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



neue, wegweisende Diagnose- und Therapieangebote auch für schwere anderweitige Immunerkrankungen ermöglichen wird.

„Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz übermittle ich Prof. Dr. Katalin Karikó meine Glückwünsche - und die der gesamten Stadt Mainz. Wir verneigen uns allesamt mit größter Hochachtung vor der bahnbrechenden Entwicklung, welche Teile der Medizin auf eine neue Ebene verholfen hat. Ich gratuliere der Preisträgerin zu dieser außerordentlichen Ehrung und freue mich zugleich, dass die Landeshauptstadt Mainz erneut im Fokus der Weltöffentlichkeit steht“, betont OB Nino Haase.

Professorin Dr. Karikó sei wesentlich daran beteiligt gewesen, dass mit der von ihr entwickelten mRNA-Technologieplattform und dem Corona-mRNA-Impfstoff in einer unglaublich kurzen Zeit der wirksame und lebensrettende BioNTech-Impfstoff entwickelt werden konnte. Haase: „Darüber hinaus bietet die mRNA-Technologie überdies die elementare Chance, bei anderweitigen Erkrankungen des Immunsystems auch in Zukunft weit verbesserte Therapien abseits der Corona-Pandemie zu entwickeln und anzubieten. Ich gratuliere Prof. Dr. Karikó von Herzen zu dieser außerordentlichen Ehrung.“

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Presseservice



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de